

erstellt am: 29.08.2008

URL: www.rp-online.de/public/article/leverkusen/608211/Buehnenwald-fuer-Herrn-Puntila.html

Leverkusen

Bühnenwald für Herrn Puntila

VON MONIKA KLEIN

Bertolt Brechts finnisches Exilstück „Herr Puntila und sein Knecht Matti“ kommt heute auf die Bühne der Aula im Freiherr-vom-Stein-Gymnasium – in einer frischen, feinen Inszenierung der Freien Theatergruppe.

SCHLEBUSCH Eigentlich ist er doch ein ganz umgänglicher Mensch, der vermögende Gutsbesitzer Puntila. Jedenfalls immer dann, wenn er genügend Aquavit genossen hat. Dann verbrüderet er sich mit seinem Knecht, verspricht armen Arbeitslosen eine Anstellung, verlobt sich gleich vierfach. Doch wehe, wenn der Alkoholpegel sinkt und der Verstand wieder klar ist, dann verwandelt sich der reiche Herr in einen herzlosen und allzu nüchternen Kapitalisten.

Bertolt Brecht hat sein Stück „Herr Puntila und sein Knecht Matti“ im finnischen Exil geschrieben. Und das war für die von Edith English-Errens geleitete Freie Theatergruppe des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums der ausschlaggebende Grund, es gerade in diesem Jahr auf die Aula-Bühne zu bringen – zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Oulu und Leverkusen. Brechts sozialkritisches Anliegen bestimmt diese Handlung. Aber hier nehmen Klassenunterschiede, und die Auseinandersetzung zwischen Kommunismus und Kapitalismus finnische Züge an.

Wunderschönes Ambiente

Die Theatergruppe verlegte darum die komplette Handlung in die freie, weite Natur. Die Bühnenbau AG schuf unter Leitung der Kunstlehrer Gerhard Ahrens und Marion Heyne ein wunderschönes Ambiente. Die Kulisse bildet ein lichter Birkenwald, die wenigen Möbel, die wahlweise die wechselnden Schauplätze markieren, sind konsequent aus derbem Holz. Und natürlich darf in diesem Wald die Sauna nicht fehlen, die so auseinandergezogen aufgestellt wurde, dass die Zuschauer freien Blick ins Innere haben. Das ist nötig, damit die Komplott-Szene zwischen Matti und der Gutsbesizertochter ihre volle Wirkung entfaltet. Es ist eine witzige Szene, auf die man besonderen Wert legte.

Das Stück ist gespickt mit aussagekräftigen Kernsätzen wie „Herr Puntila braucht von allem viel“, die scheinbar harmlos in den Dialog eingebaut sind. Als Knecht Matti stellt Oliver Büttner sie deutlich heraus. Max Zöllkau mimt Herrn Puntila und läuft vor allem zu Hochform auf, wenn er leicht lallend und schwankend in dessen positive Identität schlüpfen kann. Man merkt, dass es für einige Oberstufenschüler der Theatergruppe nicht die erste Produktion ist. Eine gewisse Bühnenpräsenz und sorgfältige, deutliche Aussprache halten den Zuschauer gefangen.

Aufführungen in der Aula des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums heute und Montag, 1. September, jeweils um 19.30 Uhr.

© RP ONLINE GmbH 1995 - 2008

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP ONLINE GmbH

Nachrichten aus **Leverkusen**, Leichlingen

Artikel drucken